



VÖBB-Veranstaltung: Arbeitsvermittlung? Ich bin doch Bildungs- und BerufsberaterIn!

Im Kontext öffentlich finanzierter Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wird das Erreichen von Vermittlungsquoten der TeilnehmerInnen zunehmend wichtiger. In anderen Ländern, wie bspw. Großbritannien, gibt es schon seit längerem eine ergebnisorientierte Finanzierung, d.h. bezahlt wird nicht auf Basis erbrachter Leistungen, sondern nur dann, wenn vereinbarte Zielsetzungen wie bspw. Beschäftigungsaufnahme erreicht werden. Daraus ist das neue Berufsbild des s.g. „Job Broker“ entstanden, das viele Schnittpunkte mit der Bildungs- und Berufsberatung aufweist. Erweiterung findet das Qualifikationsbündel von Job Brokern durch die hohe Bedeutung von Vermittlungsaktivitäten. Job Broker sind demnach als AkteurInnen zu verstehen, die eine Position zwischen Arbeitssuchenden und personalsuchenden Unternehmen einnehmen und den Bedürfnissen beider Seiten zugleich gerecht werden müssen.

Ziele der Veranstaltung:

- Präsentation zentraler Projektergebnisse des Erasmus+ Projekts „Job Broker“ ([Projektwebseite](#))
- Diskussion: Ist das verstärkte Augenmerk auf Vermittlungserfolg auch in Österreich relevant und wie wirkt sich das auf die Arbeit von Bildungs- und BerufsberaterInnen aus?
- Anmeldemöglichkeit zum Testen des Online-Training-Programms Job Broker

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem ÖIF (Österreichischer Integrationsfonds) und fördert auch Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos!

Zur Anmeldung, klicken Sie bitte hier: <http://www.voebb.net/events>

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Workshop

25. April 2017
17.00-18.00

1030 Wien
Landstraßer Hauptstraße 26
Raum C.1.1.

ÖIF, Integrationszentrum
Wien

Vortragende

Mag.^a Andrea Egger-
Subotitsch
Mag. Martin Stark

Zielgruppe

Bildungs- und
BerufsberaterInnen

Veranstalterin

VÖBB (Vereinigung
Österreichischer Bildungs-
und BerufsberaterInnen)

